

Zusammen arbeiten durch Leitbilder und Strategien am Beispiel der regionalen Fachkräftestrategie Rhein-Neckar

03. Mai 2022

Nina Lehmann

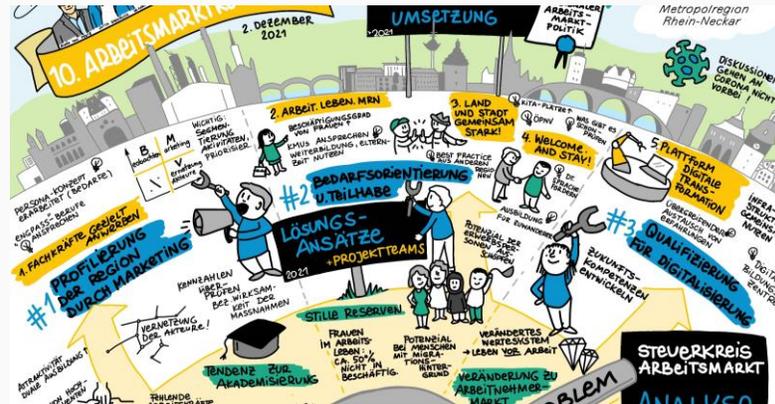
nina.lehmann@m-r-n.com

Agenda

Regionale Zusammenarbeit am Beispiel dreier Regionalstrategien



**Bildungsstrategie der
Metropolregion Rhein-
Neckar**



**Fachkräftestrategie Rhein-
Neckar**



**Kommunale
Bildungslandschaft
Viernheim**

Metropolregion Rhein-Neckar

Heimat für 2,4 Millionen Menschen

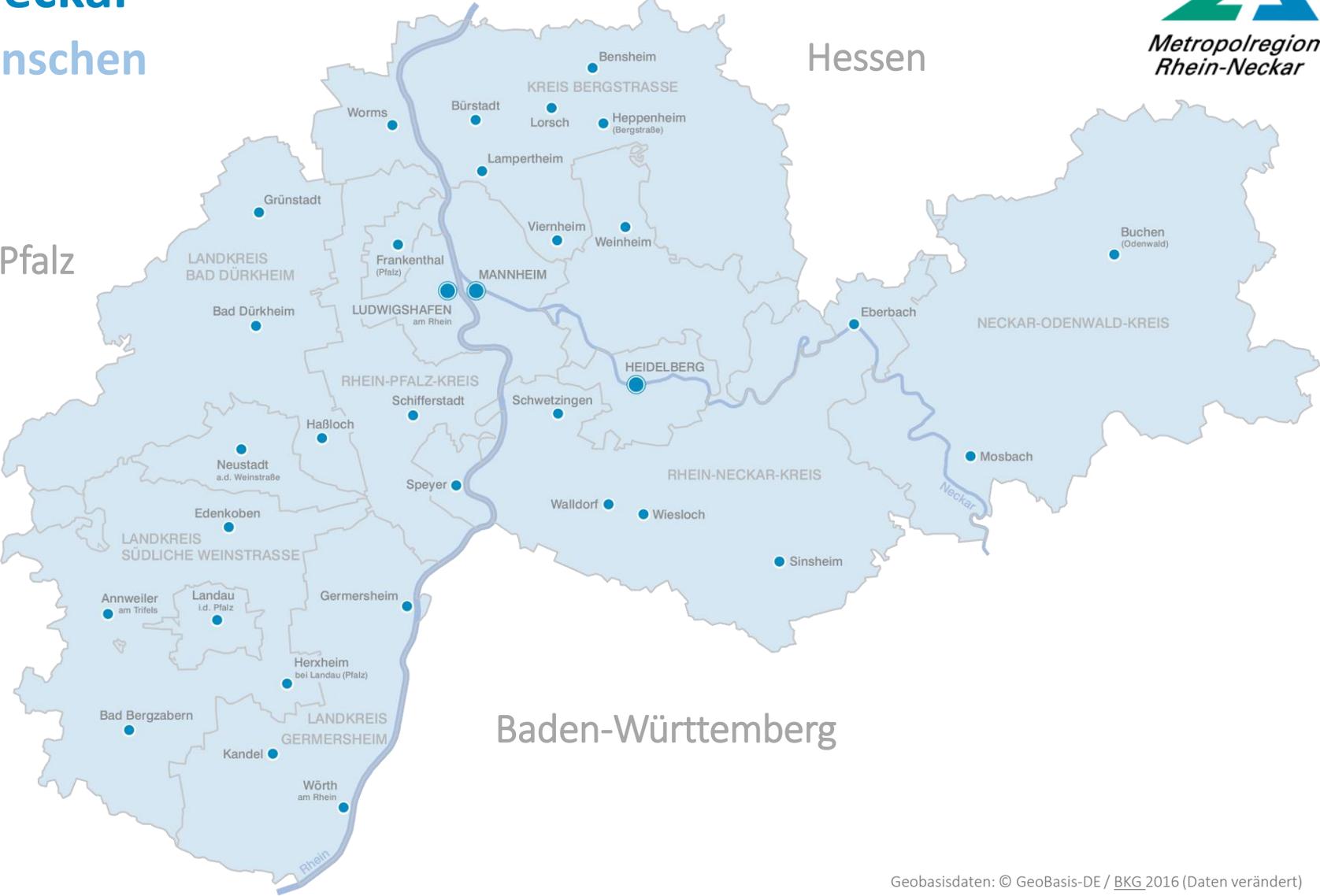


Metropolregion Rhein-Neckar

Rheinland-Pfalz

Hessen

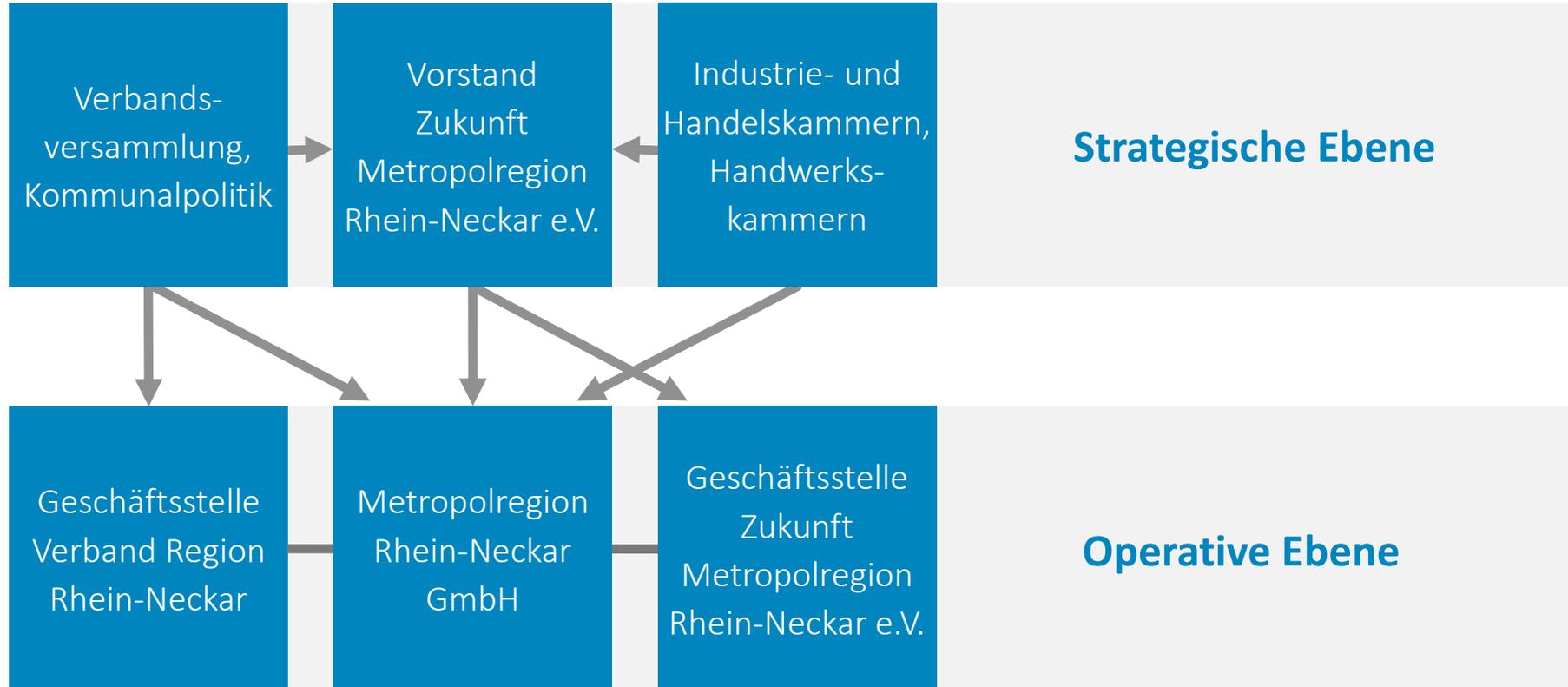
Baden-Württemberg



Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG 2016 (Daten verändert)

Zusammenwirken der Institutionen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Regionalentwicklung aus einem Guss



Strategischer Dialog in der Metropolregion Rhein-Neckar

Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Dialog | Vorstand des ZMRN*



Matthias Baaß
Bürgermeister
Stadt Viernheim



Stefan Dallinger
Stellv. Vorstandsvorsitzender ZMRN e.V.
Landrat
Rhein-Neckar-Kreis



Prof. Dr. Bernhard Eitel
Rektor
Universität Heidelberg



Claus Haberda
General Manager & Finance Manager
Roche Diagnostics GmbH



Albrecht Hornbach
Präsident
IHK Pfalz



Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat
Kreis Bad Dürkheim



Dr. Tilman Krauch
Vorstandsvorsitzender ZMRN e.V.
Vorstandsmitglied
Freudenberg SE



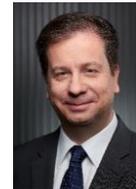
Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
Stadt Mannheim



Dr. Melanie Maas-Brunner
Vorstandsmitglied
BASF SE



Dr. Georg Müller
Vorstandsvorsitzender
MVV Energie AG



Luka Mucic
Vorstandsmitglied
SAP SE



Manfred Schnabel
Präsident
IHK Rhein-Neckar



Hans-Dieter Schneider
Bürgermeister
Gemeinde Mutterstadt



Jutta Steinruck
Oberbürgermeisterin
Stadt Ludwigshafen



Dr. h.c. Markwart von Pentz
President Worldwide
Agriculture & Turf Division
John Deere GmbH & Co. KG



Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister
Stadt Heidelberg

*Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

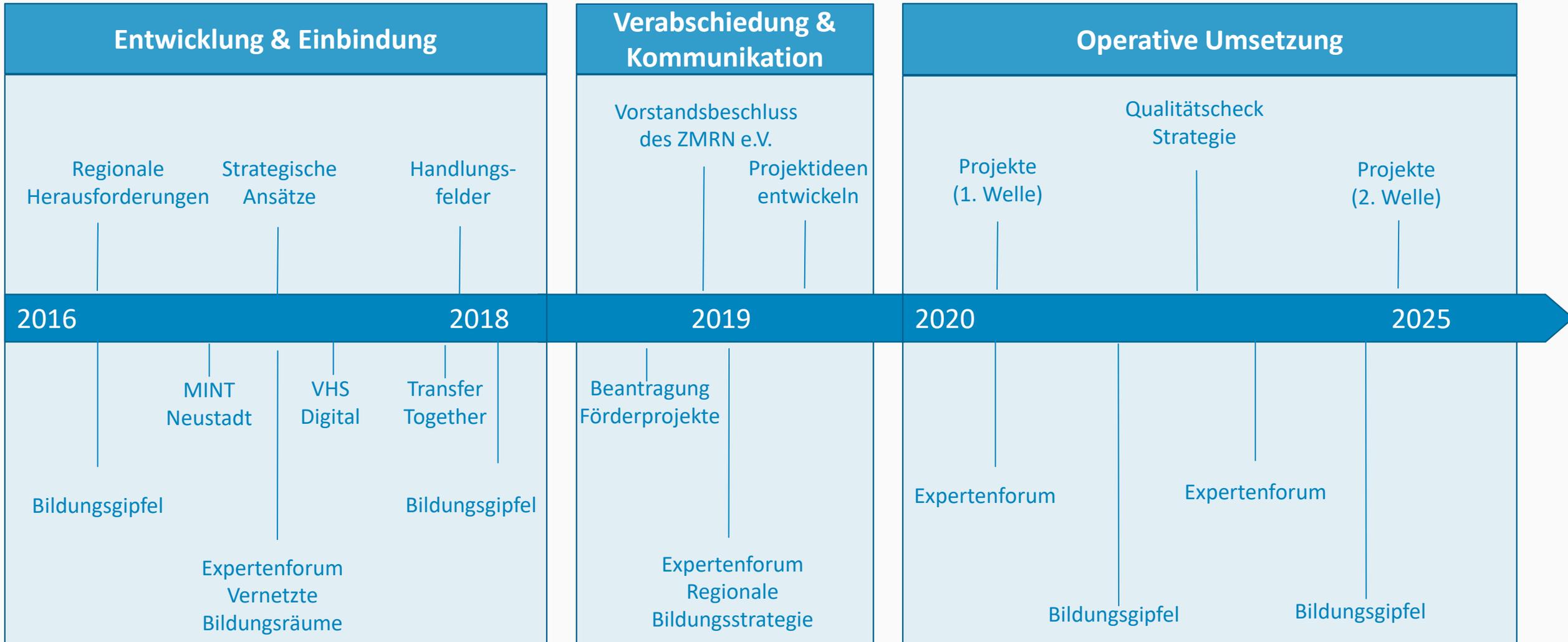
Bildungsstrategie der Metropolregion Rhein-Neckar





- Vor dem Hintergrund **globaler Megatrends** und **nationaler Fakten** ist Bildung der Schlüsselfaktor und Motor für die Zukunftsfähigkeit der Region. Ein hohes Bildungsniveau und adäquat qualifizierte Menschen sind damit Voraussetzungen einer erfolgreichen Bildungsregion.
- Die Region Rhein-Neckar ist ein **herausragender Standort** für Wissenschaft, Forschung, Innovation und Technologie. Markenzeichen sind: vielfältige Bildungsinnovationen in Hochschulen, Schulen, Ausbildung und Weiterbildung und engagierte regionale Bildungsakteure.
- Der ZMRN e.V. Vorstand hat Bildung als regionales Fokusthema positioniert sowie den Leitkongress **EduAction Bildungsgipfel** und die Ausarbeitung einer regionalen Bildungsstrategie als Eckpunkte beauftragt.
- Die regionalen Bildungsmaßnahmen unterstützen und ergänzen den staatlichen Bildungsauftrag sowie die Aktivitäten weiterer regionaler Bildungsakteure. Durch **aktive Einbindung der Akteure** in die Strategie werden neue abgestimmte, konsensfähige Projekte initiiert.

Roadmap zur Bildungsregion 2025



Einbindung regionaler Bildungsakteure

Im Dialog mit über 100 Bildungsinstitutionen

Kommunen	Hochschulen	Unternehmen	Stiftungen	Allgemein-/berufsbildende Schulen	Volkshochschulen
Kammern: IHK, HWK	Agenturen für Arbeit	Kultusministerien, Schulämter	Private Bildungsträger	Menschen aus der Politik (MdB, MdL, MdEP)	Arbeitgeberverbände
Arbeitnehmervertretungen	Kirchliche Bildungseinrichtungen	Kindertageseinrichtungen	Schülervertretungen	Studierendenvertretungen	Elternvertretungen
Seniorenverbände	Transferagenturen	Bildungsberatungsstellen	Strategiegruppe	Personaler-Netzwerk	Transfer Together

Der regionale Einbindungsprozess

Stufenweise zur Strategie 2016-2019



Status Quo

Konsequente Umsetzung der Bildungsstrategie

1

Netzwerke

Basisarbeit vernetzt die Akteure der Region entlang der Bildungskette

2

Educon Bildungsgipfel

Nationale Leitkonferenz als Motor und Katalysator für die Zukunft der Bildung

3

Transfer Together

Transfer von Bildungsinnovationen

4

Vorbilder aus der Region

Veranstaltungsreihe transportiert und entwickelt zukunftsweisende Lösungen

5

Zukunftsträger

Präventive Begleitung von Jugendlichen beim Übergang Schule/Beruf stärken

Reihenfolge = Projektbeginn

Status Quo

Konsequente Umsetzung der Bildungsstrategie

6

KommunalCampus

Weiterbildungsplattform macht Verwaltungen fit für die digitale Zukunft

7

Viernheim gemeinsam bilden

Vernetzter Bildungsraum schafft nachhaltige Strukturen für mehr Bildungsgerechtigkeit

8

Deine Lernbox

Modulares Soforthilfeprogramm unterstützt bei Aufarbeitung der Corona-Defizite

9

MINTcon.

Regionales Cluster gibt der MINT-Förderung neuen Schub

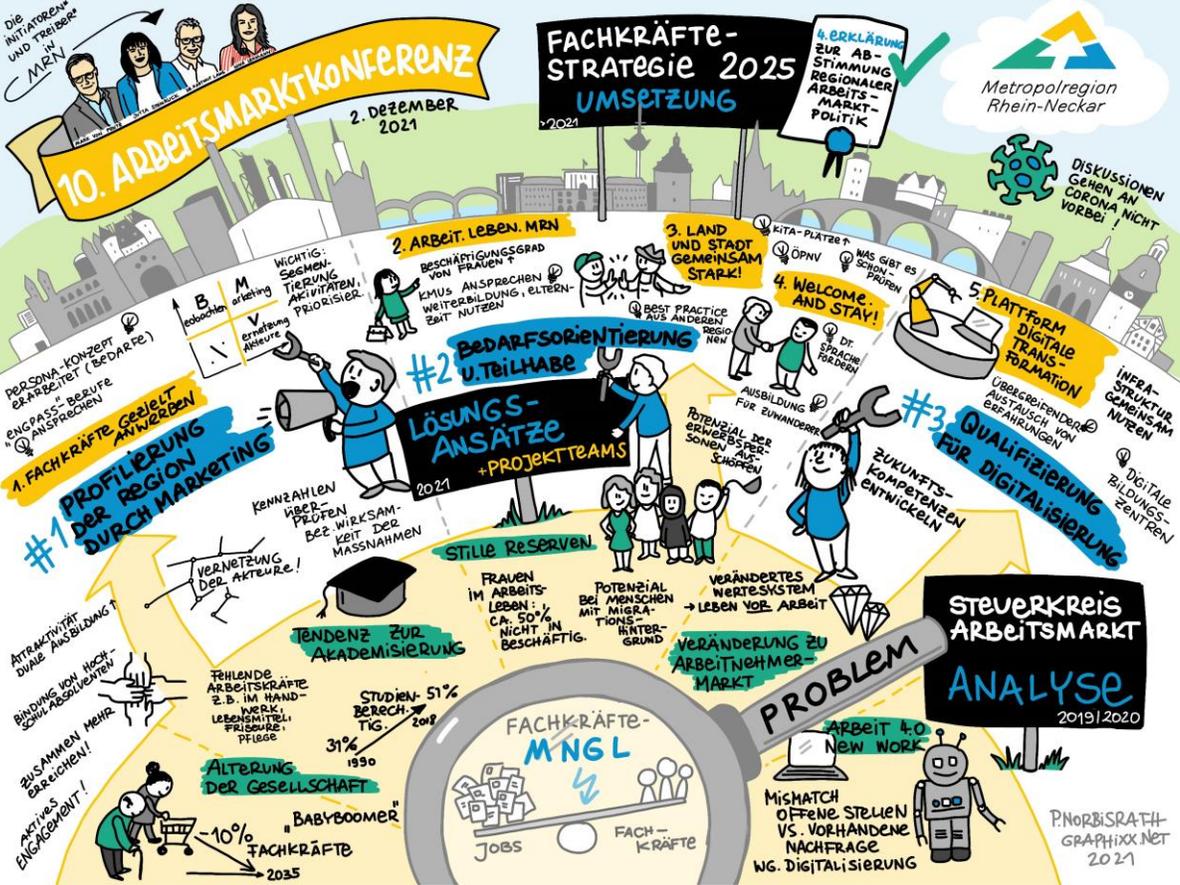
10

AUF!leben

Außerschulische Einrichtungen unterstützen Jugendliche in der Pandemie

Reihenfolge = Projektbeginn

Fachkräftestrategie Rhein-Neckar



Fachkräftesicherung als Fokusthema der Regionalentwicklung

Auftrag für eine regionale Fachkräftestrategie in Strategie 2025 verankert



Auszug

„Ein ausreichendes Angebot an gut qualifizierten Fachkräften zählt zu den zentralen Bedingungen für den Erhalt der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit. Die Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung verfolgen in gemeinsamer Anstrengung das **Ziel, den künftigen Herausforderungen am Arbeitsmarkt konsequent zu begegnen, um ein ausreichendes Fachkräfteangebot für die Metropolregion Rhein-Neckar sicherzustellen**. Das Kernziel im Arbeitsbereich „Arbeitsmarkt“ ist die zukünftige Fachkräftesicherung in der Region.

Für die strategische Fortschreibung der Fachkräftesicherung und -gewinnung für die Metropolregion Rhein-Neckar wird ein **langfristiges regionales Handlungskonzept** erstellt.

Grundlage des Konzeptes: Die Institutionen der Metropolregion Rhein-Neckar Region fungieren als Scharnier zwischen Wirtschaft-Wissenschaft-Politik-Verwaltung und müssen ihr Leistungsspektrum entsprechend der Bedarfe ausrichten. Die Region wird nur dort tätig, wo bestimmte Zielsetzungen nur durch die übergreifende Zusammenarbeit erreicht werden können, also **Subsidiarität**.“

Zugleich: Fortschreibung der 3. Erklärung zur Abstimmung regionaler Arbeitsmarktpolitik (2015)

Fachkräftestrategie Rhein-Neckar

Gemeinsam mit relevanten regionalen Arbeitsmarktakteuren entwickelt



Kommunen

Hochschulen

Unternehmen

Kammern IHK, HWK

Agenturen für Arbeit

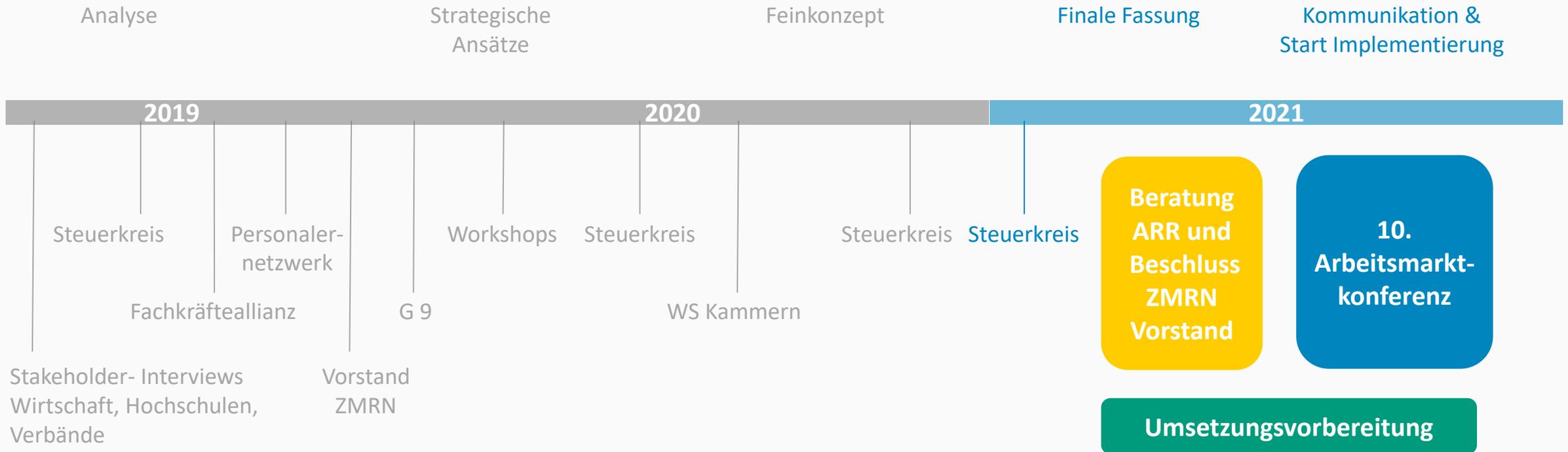
Personaler-Netzwerk

Fachkräfteallianz
Rhein-Neckar

Steuerkreis
Arbeitsmarkt

Fachkräftestrategie Rhein-Neckar

Gemeinsam mit relevanten regionalen Arbeitsmarktakteuren entwickelt*



* Wichtigste Aktivitäten in Auswahl

Ziele

#1

Profilierung durch Marketing

Fachkräfte kennen & schätzen die Chancen der dynamischen Wirtschaftsregion sowie intentionale Ansprache relevanter Zielgruppen

#2

Bedarfsorientierung und Teilhabe

Bedarfsorientierte Erschließung des Erwerbspersonenpotenzial sowie Steigerung der Teilhabe am Arbeitsleben entsprechend den individuellen Potenzialen

#3

Qualifizierung für Digitalisierung

Entwicklung von (Zukunfts-)Kompetenzen durch u. a. geeignete Aus-, Fort- und Weiterbildung

Gestaltungsansätze

#1

Fachkräftemarketing in der Region und nach außen

1. Zukunft Berufliche Bildung
2. Hochschulabsolvierende halten
3. Fachkräfte anwerben

#2

„Stille Reserven“ aktivieren

1. Arbeit.Leben.MRN
2. Welcome. And stay!
3. Stadt und Land: Gemeinsam stark!

#3

Plattform digitale Transformation einrichten

Ressourcen für die Entwicklung von (Zukunfts-)Kompetenzen bündeln

Fachkräftestrategie Rhein-Neckar

Zeitplan für die weitere Einbindung und nachhaltige Implementierung



Strategie

Steuerkreis Jan

Steuerkreis Apr

Steuerkreis Jul

Steuerkreis Okt

Arbeitsmarktkonferenz Dez

ARR Mär

ZMRN Vorstand Sep

4. Erklärung zur
Arbeitsmarktpolitik

Q1

Q2

Q3

Q4

Projektteams

Fachkräftemarketing: Kick-off – Projektfahrplan – Konzept & Quick Wins – Implementierung

Arbeit.Leben.MRN: Kick-off – Projektfahrplan - Konzept

Welcome. And stay! Kick-off – Projektfahrplan - Konzept

Plattform digitale Transformation: Kick-off – Projektfahrplan - Konzept

Land und Stadt: Gemeinsam stark!: Kick-off

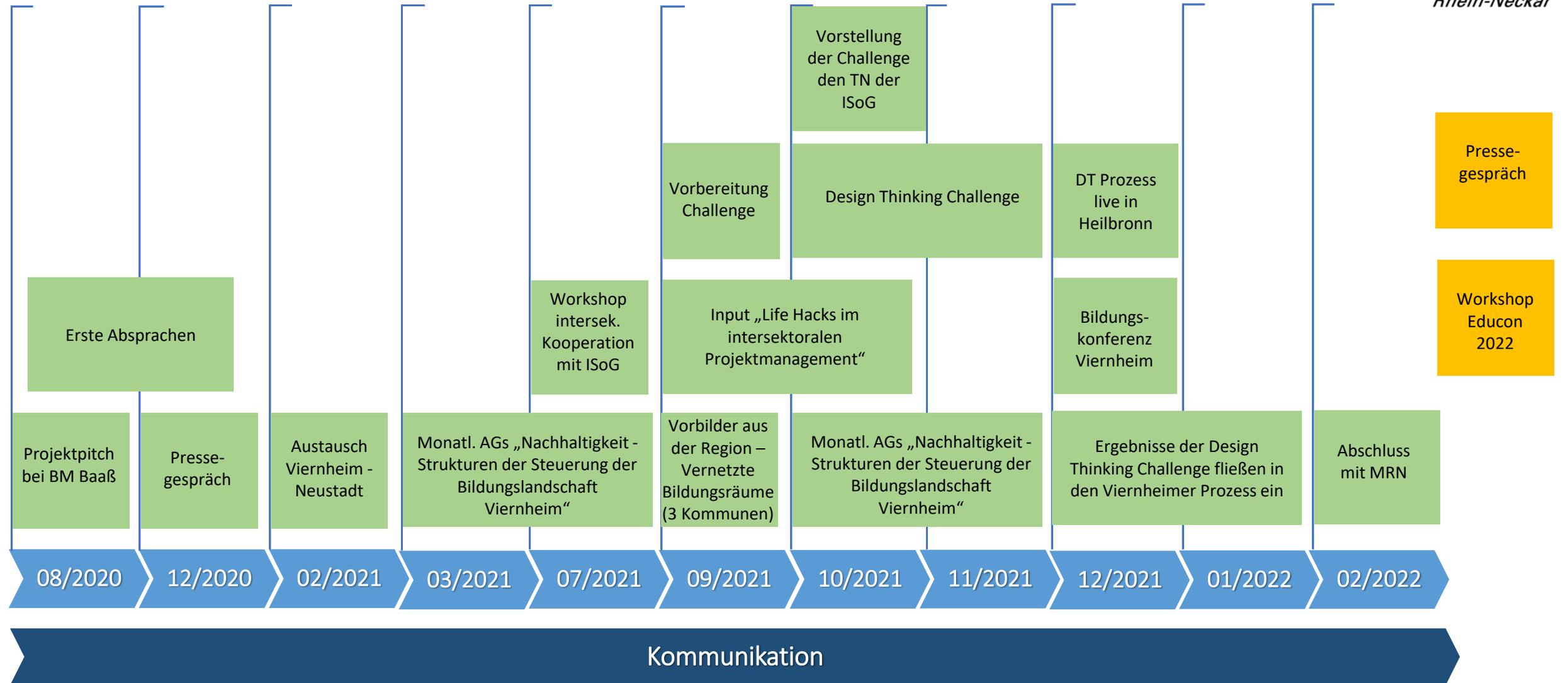
Kommunale Bildungslandschaft Viernheim



Ausgangslage

- Innovative Bildungsplanung der Stadt Viernheim **entspricht Leitbild** der Bildungsstrategie „Zukunft gemeinsam bilden“ der MRN GmbH
- Ausbau der **kommunalen Bildungslandschaft**
- Intensive **Kooperation schulischer und außerschulischer** Fachkräfte
- Viernheim als Pilotkommune für den **Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements**
- Entwicklung „**Viernheimer Modell**“: Verbindung von lebenslangem Lernen, Wissensvermittlung und Kompetenzerwerb
- Beschluss 2020: Ausbau des Viernheimer Modells auf Basis der Strategie „**Gemeinsam bilden**“
- Projektziel: Entwicklung eines **vernetzten Bildungsraumes**, in dem alle Kinder und Jugendliche gleiche Bildungschancen erhalten (= Ziel 3 der Bildungsstrategie der Metropolregion Rhein-Neckar)
- Kooperationspartner: **MRN** (Fachbereich Arbeitsmarkt & Bildung) und **ISoG BW** sowie **Vernetzung** der Kommunen Neustadt a. W. (MINT-Region) und Mannheim (Bildungscampus Neckarstadt West)

Entwicklungsprozess



Status quo

Ergebnisse der Design Thinking Challenge fließen in den Viernheimer Prozess ein:

Challenge:

Wie können wir in der Kommune Viernheim im Zuge der Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft die Wirtschaft vor Ort nachhaltig integrieren, um alle relevanten Bildungsakteure einzubauen?



Lösungsideen:

(Zielgruppe: Jugendliche zwischen 15 und 25 für eine Ausbildung motivieren und über drei Ausbildungsberufe in Viernheim informieren)

- Sozialer Marktplatz
- Glückliche Bildungszukunft
- „Studium Generale Programm“
- Unternehmensinhalte in Schulen
- Drei-Tage-Programm: Info – Praxis – Stellensuche
- Kooperationsvereinbarung
- Parcours mit incentives für erfolgreiche Teilnahme (Gastrogutschein o.ä.)
- Bildungsstadtfest

Bis Ende des Jahres 2022 Abschluss des Projekts von Seiten der MRN

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartnerin

Nina Lehmann

0621 10708 451

nina.lehmann@m-r-n.com